

Herr  
Romanus Scholz  
Vorsitzender des Bezirksausschusses  
des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing  
Landsberger Straße 486  
81241 München

**Erste Werkleiterin**

**Kristina Frank**  
Telefon: 089 233-22871  
Telefax: 089 233-26057  
kristina.frank@muenchen.de  
Roßmarkt 3  
80331 München

Dienstgebäude AWM:  
Georg-Brauchle-Ring 29  
80992 München  
www.awm-muenchen.de

21.08.2019

Aufstellung von Containern auf den Wertstoffhöfen zur Abgabe von Straßensplit

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 06327 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 21 – Pasing-Obermenzing vom 04.06.2019

Sehr geehrter Herr Scholz,

der Bezirksausschuss 21 – Pasing-Obermenzing fordert mit dem oben genannten Antrag die  
Landeshauptstadt München, Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM), auf:

*„Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass auf allen  
Wertstoffhöfen entsprechende Container zur Aufnahme von Straßensplit aufgestellt werden.“*

Der Antrag wird damit begründet, dass wegen der dichten Beparkung der Straßen der im Lau-  
fe des Winters gestreute Split durch die städtischen Kehrraschinen bei weitem nicht vollstän-  
dig entfernt werden könne. Da der Split mit umweltbelastenden Stoffen behaftet sei, weigere  
sich der AWM, diesen als Bauschutt auf den Wertstoffhöfen anzunehmen und weise darauf  
hin, dass dieser in kleinen Mengen der Restmülltonne beigegeben oder bei Fachfirmen gegen  
eine Gebühr abgegeben werden könne. Wo der Split dann tatsächlich lande und so der Um-  
welt schade, sei offen.

Dieser Antrag betrifft ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung in  
Verbindung mit der Betriebssatzung des Eigenbetriebes, weil die Bearbeitung aller Fragestel-  
lungen zum Betrieb der Wertstoffhöfe zu den laufenden Geschäften des AWM gehört. Die Be-  
handlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

Es ist richtig, dass Streusplitt mit umweltbelastenden Stoffen wie Reifenabrieb und unter-  
schiedlichen Schwermetallen wie z.B. Arsen, Blei und Cadmium verunreinigt ist. Aus diesem  
Grund ist eine Entsorgung über den Bauschutt am Wertstoffhof nicht möglich.

Entsprechende Informationen sind auf unsere Internetseite

[https://www.awm-muenchen.de/index/abfalllexikon/liste/eintrag/streusplitt.html?no\\_cache=1](https://www.awm-muenchen.de/index/abfalllexikon/liste/eintrag/streusplitt.html?no_cache=1)  
im Abfalllexikon veröffentlicht.

Die Entsorgung von haushaltsüblichen Mengen über die Restmülltonne ist dagegen unproblematisch. Der Restmüll der LHM wird im Heizkraftwerk Nord verbrannt und dort schadlos beseitigt. Die Anlage verfügt über eine moderne Abgasreinigungsanlage, die dem Stand der Technik entspricht.

Die Kapazitäten an Containerstellflächen auf den Wertstoffhöfen sind aufgrund des Anwachsens der Stadt begrenzt. Für eine neue Fraktion wie z.B. Streusplitt ist auf den Wertstoffhöfen grundsätzlich leider kein Platz mehr. Gerade im Frühjahr kann das Behältervolumen für Grünabfälle nicht reduziert werden. Ab den ersten warmen Tagen, wenn die letzten Schneereste weggetaut sind, beginnt das große Gartenräumen. Zu diesem Zeitpunkt die Behälterzahl zu verringern wäre kontraproduktiv.

Im Frühjahr 2008 hatte der AWM einen Versuch zur Streusplittsammlung an zwei Wertstoffhöfen durchgeführt. Auf beiden Wertstoffhöfen wurde während des gesamten Zeitraums von rund acht Wochen zusammen allerdings nur etwa 2 m<sup>3</sup> an Streusplitt angeliefert, was als kaum nennenswert einzustufen ist. Der richtige Weg für diese haushaltsüblichen Mengen ist die Wiederverwendung oder die Restmülltonne, wie es auf unserer o.g. Internetseite beschrieben ist.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 21 – Pasing-Obermenzing vom 04.06.2019 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit besten Grüßen

gez.  
Kristina Frank  
Erste Werkleiterin